

Rostock, 05.09.2024

**Ergänzung zur Wirkung des Straßenverkehrs im Rahmen der
Schalltechnischen Untersuchung
für den B-Plan Nr. 124 „Nahversorger Möwenburgstraße“ in Schwerin**

Auftraggeber: CKS Bau u. Projektentwicklung GmbH
Stephanstr. 15
18055 Rostock

Auftragnehmer: Lärmschutz Seeburg
Joachim-Jungius-Str. 9
18059 Rostock

Bearbeiter: Dr. Sabine Kappes
Telefon: 0381 / 4444 1300
E-Mail: s.kappes@ls-laermschutz.de

Projekt-Nr.: 22017/1/V2c

Umfang des Berichtes: 3 Seiten

VTU für den Neubau des REWE-Marktes in Schwerin

Auf der Grundlage des B-Planes Nr. 124 soll in der Möwenburgstraße in Schwerin ein Verbraucher-Markt errichtet werden. Die Stadt Schwerin forderte eine Verkehrstechnische Untersuchung (VTU) zum Nachweis einer leistungsfähigen Erschließung des Marktgrundstücks an der Möwenburgstraße.

Die Ergebnisse aus der aktuellen VTU (08/2024) werden in dieser Ergänzung den Annahmen für die Berechnung der Verkehrsemissionen durch den Markt in der Schalltechnischen Untersuchung (STU) zum B-Plan Nr. 124 durch Lärmschutz Seeburg im Jahr 2023 gegenübergestellt. Es wird geprüft, ob sich durch die Ergebnisse zum erzeugten Verkehr in der VTU 2024 die Anforderungen für den B-Plan Nr. 124 ändern.

Berechnungsgrundlagen für die Prognose des durch den B-Plan erzeugten Verkehrs

Um die verkehrlichen Auswirkungen der Planung zu beurteilen, ist eine Abschätzung des zukünftigen Verkehrsaufkommens notwendig. Hierfür bietet das Verfahren nach Bosserhoff die Möglichkeit, sowohl die gesamten Tagesverkehrsmengen als auch die Verkehrsstärke der maßgebenden Spitzenstunde zu ermitteln. In der VTU 2024 wurde die Verkehrserzeugung nach Bosserhoff auf der Basis der Verkaufsfläche vorgenommen.

Grundlagen und Ergebnis der Wirkungen des Straßenverkehrs in der STU 2022

Im Abschnitt „Wirkung auf den Straßenverkehr“ der STU von Lärmschutz Seeburg 2022 werden die Verkehrsmengen aus der VTU 2022 ausgewiesen. Insgesamt betrug der durch den B-Plan erzeugte Verkehr 397 Kfz-Fahrten pro Tag (14 Schwerverkehr), wovon 318 Kfz-Fahrten über die Möwenburgstraße und 79 Kfz-Fahrten über die Hansestraße induziert waren. Folgende Verkehrsmengen wurden in Ansatz gebracht:

	DTV [Kfz/24 h]	DTV-SV [Kfz/24 h]	p [%]
Möwenburgstraße	7.600	251	3,3
Nahversorger	397	14	3,5
mit Planung	7.997	265	3,3.

Das Verkehrsaufkommen durch den Verbrauchermarkt wurde mit 100% über die Zufahrt Möwenburgstraße berücksichtigt. Damit betrug die Verkehrserhöhung 5,2 %. Die Zunahme des Emissionspegels in der Möwenburgstraße betrug 0,2 dB und ist mit dem menschlichen Ohr nicht wahrnehmbar. In der STU von Lärmschutz Seeburg wird darauf hingewiesen, dass über die Hansestraße mit Verkehr von 40 Kfz-Fahrten am Tag gerechnet wird. Der Emissionspegel beträgt 54 dB(A)/m.

Änderungen mit der VTU 2024

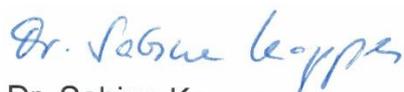
Mit der aktuellen VTU 2024 erhöht sich der durch den B-Plan induzierte Verkehr. Durch den Verbraucher-Markt wird ein Verkehr von insgesamt 758 Kfz/24 (16 Schwerverkehr) induziert (609 über die Möwenburgstraße und 149 über die Hansestraße). Damit erhöhen sich die Verkehrsmengen folgendermaßen:

	DTV [Kfz/24 h]	DTV-SV [Kfz/24 h]	p [%]
Möwenburgstraße	7.600	251	3,3
Nahversorger	758	16	2,1
mit Planung	8.358	267	3,2.

Auch hier wird angenommen, dass sich der gesamte erzeugte Verkehr über die Möwenburgstraße verteilt. Die Verkehrserhöhung beträgt ca. 10 %. Die Zunahme des Emissionspegels beträgt 0,4 dB. Diese Differenz ist für das menschliche Ohr nicht wahrnehmbar. Es ergeben sich demnach keine Änderungen bei den Verkehrsemissionen, die eine gesonderte Untersuchung der Einwirkung des durch den Markt erzeugten Verkehrs erfordern.

Auf der Hansestraße wird entsprechend der aktuellen VTU ein Verkehr von 149 Kfz am Tag erzeugt. Der Emissionspegel beträgt 59,7 dB(A). Bei einem Abstand von 10 m zur nächsten Wohnnutzung in der Hansestraße beträgt der Beurteilungspegel 47,5 dB(A). Dieser liegt 7,5 dB unterhalb des Orientierungswertes der DIN 18005. Es werden eine Geschwindigkeit von 30 km / h und ein Straßenbelag von nicht geriffeltem Gussasphalt angenommen.

Insgesamt wird festgestellt, dass durch die geänderten Verkehrszahlen aus der aktuellen Prognose des erzeugten Verkehrs nach Bosserhoff keine neuen Anforderungen an den B-Plan Nr. 124 in der Möwenburgstraße ergeben.


Dr. Sabine Kappes